

Museen, Ausstellungen und Gedenkstätten

In **Rothenacker** bei Tanna, zwischen Schleiz und Hof, ist im ehemaligen Wohnhaus von Nikolaus Schmidt-Cüntzel (1606-1671) eine kleine Gedenkstätte mit Heimatmuseum eingerichtet, die auch auf die astronomische Tätigkeit des vielseitigen "gelehrten Bauern" eingeht. Er gab von 1653 an in Hof und Nürnberg Kalender heraus, die auch astronomische und astrologische Angaben enthielten. Vom Dach seines Hauses aus stellte er astronomische Beobachtungen an, und in einer Autobiographie schrieb er, daß die Sternkunde seine Lieblingswissenschaft wurde. Am Haus ist auch eine Gedenktafel angebracht. Das Museum befindet sich gegenüber dem Gemeindeamt (Haus mit Uhrtürmchen). Der Schlüssel ist bei Hohenwald, Ortsstraße 26a, oder bei Tußler, Ortsstraße 26b (Wohnblock in der Nähe des Museums) erhältlich. Anmeldungen bei Zapf/Buchmann, Tel. (036646) 22697. Im benachbarten **Mißlareuth** ist Schmidt-Cüntzel auf dem Friedhof an der Kirche begraben (erste lange Reihe links vom Eingang). Der Grabstein stammt aus späterer Zeit, das ursprüngliche Grabkreuz wird in der Kirche aufbewahrt und kann dort besichtigt werden. Das Pfarramt besitzt auch ein Stammbuch von Schmidt-Cüntzel. *Auskünfte und Anmeldungen für Besichtigungen:* Pfarramt, Dorfstr. 15, 08538 Mißlareuth, Tel. (037435) 5283, Fax 5783. In dem Ort an den Grenzen von Sachsen, Bayern/Oberfranken und Thüringen werden auch regelmäßig interessante Konzerte veranstaltet. Rothenacker und Mißlareuth liegen in der Nähe der Autobahn A 9, Abfahrten Schleiz oder Hirschberg/Lobenstein. Das **Mainfränkische Museum in Würzburg** besitzt eine umfangreiche Sammlung von Ring-, Klapp-, Reise-, Tisch- und anderen Sonnenuhren, außerdem einzelne Kalender sowie mathematische, geodätische, optische und andere Instrumente, darunter Handfernrohre. Im Frühjahr 1997 zeigte das Museum diese Bestände in der Sonderausstellung "Zeit und Raum: Sonnenuhren und wissenschaftliche Instrumente". Aus diesem Anlaß erschien ein Bestandskatalog (siehe Rubrik "Neue Bücher", S. 6). Einzelne Exemplare aus dem Bestand sind auch in der Dauer- ausstellung zu sehen; die entsprechende Abteilung wird in Kürze wiedereröffnet. Nach vorheriger Absprache können die übrigen Instrumente für wissenschaftliche Zwecke besichtigt werden. *Anschrift:* Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg, D-97082 Würzburg, Tel.: (0931) 4 30 16 *Öffnungszeiten:* April-Oktober Di - So 10-17 Uhr, sonst 10-16 Uhr

Das Bezirksmuseum Brigittenau in Wien zeigt vom 3. April bis Ende Oktober 1997 die Ausstellung "**Carl Friedrich Gauss. Mathematiker - Astronom - Landvermesser**" aus Anlaß seines 120. Geburtstages.

Anschrift: Bezirksmuseum Brigittenau, Dresdner Str. 79, A-1200 Wien
Öffnungszeiten: Do 17-19 Uhr, So 10-12 Uhr; Eintritt frei

Am 30. August 1997, 15 Uhr, findet in der **Wilhelm-Foerster-Sternwarte in Berlin** die feierliche Einweihung des restaurierten Bamberg-Refraktors statt. Carl Bamberg (150. Geburtstag am 12. Juli 1997) hatte das 12zöllige Teleskop 1889 für die neugegründete Berliner Gesellschaft Urania konstruiert. Um 14 Uhr beginnt an der Sternwarte ein Tag der offenen Tür.

Anschrift: Wilhelm-Foerster-Sternwarte, Munsterdamm 90 (am Insulaner), D-12169 Berlin, Tel. (030) 79 00 93-0, Fax 79 00 93-12

Vom 15. September bis 14. Dezember 1997 wird in der Lutherstadt Wittenberg die Ausstellung "**Melanchthon und die Astrologie**" gezeigt. In dieser Zeit findet auch eine Tagung zum Thema statt (siehe S. 6). Im Gegensatz zu Luthers radikal ablehnender Haltung wies Melanchthon der Astrologie einen wichtigen Platz in seinem Wissenschaftsverständnis zu. Nach seiner Auffassung bestimmen zwar die Sterne und ihre Konstellationen das Leben der Menschen nicht autonom - dies ist allein Gott vorbehalten -, doch einen Einfluß auf das Leben haben sie, immerhin sind sie Geschöpfe Gottes. *Ort:* Lutherhalle, Collegienstr. 54, D-06886 Lutherstadt Wittenberg
Öffnungszeiten: Di - So 10-17 Uhr
(Quelle und weitere Informationen: http://www.sgi.de/melanchthon/expo_2.htm)

Zu Ehren des in Wald (heute Markt Wald) bei Mindelheim geborenen Christoph Scheiner wurde 1986 zwischen Bürgle und Oberneufnach in der Nähe von Markt Wald ein hölzerner Aussichtsturm errichtet und nach ihm benannt. An dem **Christoph-Scheiner-Turm**, der auf Wanderkarten eingezeichnet ist, erinnert auch eine Tafel an den Mathematiker, Physiker und Astronomen. Markt Wald, südwestlich von Augsburg, ist z. B. über die Autobahn A 96, Ausfahrt Mindelheim, erreichbar.

Informationen: Marktgemeinde Markt Wald, Hauptstr. 61, D-86865 Markt Wald, Tel. (08262) 1301, Fax 2091

In dem kleinen Ort **Garlstedt** an der Straße von Bremen nach Bremerhaven wurde am 15. Dezember 1995 im Ortsteil "Hinter dem Horn" (am Rande der Straße "An der Forst", in der Höhe des Funkmeßturms) eine Gauß-Tafel enthüllt. Der Ort Garlstedt (damals Garlste) ist auf der Rückseite des neuen Zehn-Mark-Scheins als wichtiger Vermessungspunkt vermerkt. Die Idee für diese Schautafel stammt von dem Elektriker Alfred Christian Arentzen. Der Bürgerverein von Garlstedt griff dies auf und fertigte in Zusammenarbeit mit Verwaltung und verschiedenen Firmen die Tafel an. Sie erinnert daran, daß Gauß vor 170 Jahren auf dem Garlstedter Geestrücken einen für sein Dreiecksnetz zur Bestimmung der Erdgestalt wichtigen Punkt festlegte.

(Quelle: Gauß-Gesellschaft e.V. Göttingen, Mitteilungen Nr. 33, 1996, S. 58f. Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung.)

Berichtigung zur Notiz über die Wilhelm-Beer-Ausstellung in *Mitt.* 9, S. 3: Wilhelmine Witte war nicht die Frau von J. H. Mädler, sondern seine Schwiegermutter.

Gedenktage 1998

(Fortsetzung aus Nr. 9, S. 5)

Von Wilhelm Brüggenthies, Marl-Polsum

Geburtstage

27. Okt. :	Heinrich Ferdinand Scherk	(200.)
4. Nov. :	Karl Kreil	(200.)
22. Nov. :	Friedrich V. L. Schembor	(100.)
25. Nov. :	W. Frederick Denning	(150.)
27. Nov. :	Henry A. Rowland	(150.)
27. Nov. :	Charles S. Hastings	(150.)
6. Dez. :	Johann Palisa	(150.)
19. Dez. :	Andreas Osiander	(500.)
19. Dez. :	Taddäus Derfflinger	(250.)
21. Dez. :	Ira Sprague Bowen	(100.)
28. Dez. :	Thomas Henderson	(200.)
31. Dez. :	Pierre Petit	(400.)

Todestage

8. Aug. :	Paul Glan	(100.)
21. Aug. :	Johann Jakob Huber	(200.)
1. Sep. :	Marin Mersenne	(350.)
17. Sep. :	Sakri Levänen	(100.)
30. Sep. :	Moritz Wilhelm Drobisch	(100.)
3. Okt. :	Gotthilf Christian Reccard	(200.)
20. Okt. :	Françoise Félix Tisserand	(100.)
4. Nov. :	Erasmus Bartholin	(300.)
15. Nov. :	Francesco de Vico	(150.)
17. Nov. :	Ignaz Graf von Batthyany	(200.)
23. Nov. :	Sir John Barrow	(150.)
9. Dez. :	Al Biruni	(950.)
11. Dez. :	Averroes	(800.)
17. Dez. :	Hermann Wilhelm Vogel	(100.)
29. Dez. :	William Wales	(200.)

Personalien

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

- 13. 5. **Ing. Rolf Rieker**, Berlin (75.)
- 12. 7. **Dr. Gerhard Klare**, Heidelberg (65.)
- 15. 8. **Andreas Maurer**, Feldmeilen (65.)
- 12. 9. **Dr. Hans-Joachim Felber**, Potsdam-Babelsberg (75.)
- 13. 9. **Prof. Dr. Hans Ehrenberg**, Mainz (75.)
- 28. 6. **Prof. Dr. Gerhard Ruben**, Potsdam (70.)
- 9. 12. **Prof. Dr. Konradin Ferrari d'Occhieppo**, Innsbruck (90.)

(Eine Berichtigung zu den Gratulationen in *Mitt.* Nr. 9: Herr Kunert und Herr Minow feierten 1997 ihren 75., nicht 70. Geburtstag.)

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften hat **Prof. Dr. Eberhard Knobloch** zum neuen Mitglied gewählt. Eberhard Knobloch, Professor für das Fachgebiet Geschichte der exakten Wissenschaften und Technik an der Technischen Universität Berlin, wurde in die Geisteswissenschaftliche Klasse der Akademie aufgenommen. Er ist bereits Mitglied in der Académie Internationale d'Histoire des Sciences, der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. - Eberhard Knobloch gehört dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte an. (*Quelle:* TU intern, April 1997, S. 15)